

# Meine Reise

Samstag, 13. Juli 2013, Seite 44

**NAH  
UND FERN**

## Für Heißblütige

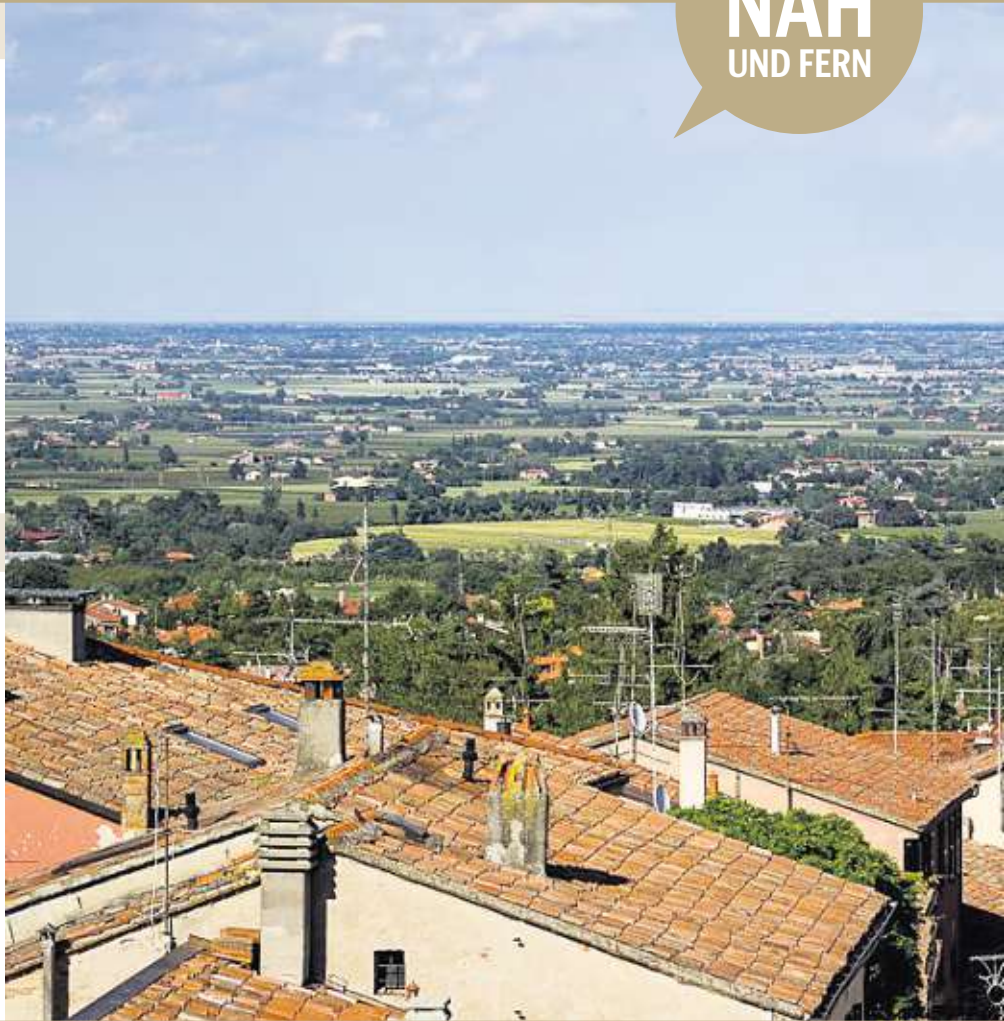


**Die Geschichte** der Formel 1 erzählt das Enzo-Ferrari-Museum in Modena. Laudas Ferrari von 1975 ist dort ebenso zu sehen wie Helme von Senna und Rindt.

## Für Sportliche



**Modena lässt** sich bequem per Zweirad erkunden: Für 20 Euro Kautions kann man mit diesen spaßigen Bikes mit Vollgummireifen übers Altstadt-pflaster hoppeln.



# Der Zeit entflohen

Während die Strände der Adria mit Party locken, will das Hinterland der Emilia-Romagna entschleunigen. Mit reifem Essig und tausend Jahre alten Grotten.

THOMAS PILCH

**E**ile ist unter den Dachsparren unangebracht. Zwölf Jahre lang reift im Speicher von Davide Lonardi der Essig vor sich hin, bis er als traditioneller Balsamico abgefüllt wird. „Keine billige Schnellmischung wie aus dem Supermarkt“, sagt der Betreiber der Essigmanufaktur Villa San Donnino. Bei Essig versteht der klein gewachsene Italiener keinen Spaß. Er gehört zu einer von 90 Familien, die in der Emilia-Romagna um Modena seit Generationen Balsamico erzeugen. Während Lonardi erzählt, streicht er zärtlich über seine Ei-

chen-, Kastanien- und Kirschholzfässer. 400 Liter Most gehen für einen Liter Balsamico auf. Das kostet Trauben und noch mehr Geduld. Geld winkt frühestens zwölf Jahre nach der Abfüllung. Dann aber ordentlich: 40 Euro verdient Lonardi mit 100 Millilitern des zwölf Jahre alten Essigs, 75 Euro mit dem 25-jährigen.

Die Emilia-Romagna hat zwei Gesichter. Die 110 Kilometer lange Adriaküste mit Vergnügungsparks, Sonnenschirmarmeen und wummern den Bässen verheißt Party. Das hügelige Hinterland mit den entlang der Römerstraße Via Emilia aufgefädelten Städten Modena, Piacenza und Parma

# 23°

## EINGEPACKT

Ganz egal ob im urbanen Dschungel oder in der Wildnis: Die Umhängetasche aus robustem Planenmaterial mit Krokodilmotiv ist der perfekte Begleiter auf Erkundungstouren. Zu bestellen um 85 Euro auf [www.design-3000.de](http://www.design-3000.de)



## KREMS

Um Krems beginnt dieses Wochenende die Marilenernte. Einen Ausflug an die Donau zu den frechen Früchten macht man bei angenehmen 23 Grad.

## EINGEKOCHT

Restaurant-Besitzer Domenico Crolla macht schmackhafte Teigfladen zur Leinwand. In seinen beiden Pizzerien „Bella Napoli“ und „Pizza Couture“ in Glasgow gibt's auf Vorbestellung Sophia Loren, Karl Lagerfeld oder Cristiano Ronaldo zum Aufessen. [www.crolla.com](http://www.crolla.com)



## Für Ritterliche

**Ende Mai** steigen auf der Burg San Leo die Ritterspiele. 50 Darsteller entführen dabei in das 15. Jahrhundert.

DESIGN 3000,  
DOMENICO CROLLO



## TOP-TIPP

**Buchung.** Unterkünfte in der Region Emilia-Romagna sind über Terra Reisen [www.terra-reisen.com](http://www.terra-reisen.com) buchbar. **Viele Italienfans** reisen mit dem Auto in die Emilia-Romagna. Von Graz bis Bologna ist eine Fahrzeit von ca. fünfeinhalb Stunden einzukalkulieren, ab Klagenfurt von ca. vier. Bis Rimini über die A 14 eine weitere Stunde. **Flugverbindungen** gibt es von Wien nach Bologna. **In Rimini** bietet Terra Reisen in der Dreisternanlage Cucciolo 50 Meter vom Strand entfernt Vierpersonapartements für sieben Nächte ab 301 Euro.



**Ermes Rinaldi betreibt seine kleine Trattoria in der Via Ganaceto in Modena. Gekocht wird nur, wenn das Fahrrad des Chefs neben der Türe lehnt**

FLO ALBERT (2), PILCH (3)

steht für Entschleunigung und Genuss. Nicht nur beim Essig.

Die Altstadt von Modena beherbergt eine mit Spezialitäten überquellende Markthalle. Der Geruch von Parmesan, Salami und Prosciutto nimmt schon am Tor gefangen. Wer traditionell es-

sen möchte, ist bei Ermes Rinaldi in der Via Ganaceto richtig. Schwer atmend steht der stämmige Mann mit Brille hinter der Schank. Reservierung? Fehlangezeige. Genauso wie der Wunsch nach einem eigenen Tisch. In Rinaldis Trattoria sitzen alle bunt

gemischt. „Ob du für das Essen 18 oder 20 Euro bezahlst, entscheidet Ermes“, erzählen Gäste. Nur wenn das Fahrrad an der Tür lehnt, ist der Wirt überhaupt da. Andernfalls ist er Kartenspielen und das Lokal geschlossen.

## Festung

Einen atemberaubenden Blick über die Emilia-Romagna bietet San Leo. Wenn das Wetter nicht hochsommerlich ist, tobt der Sturm um die fast tausend Jahre alte Kirche und die Burg auf dem 569 Meter hohen Felsen. Von der Brüstung aus blickt man auf den sich auf den Titanenberg duckenden Kleinstaat San Marino.

Noch tiefer in die Vergangenheit dringt man unter der Stadt Santarcangelo ein. Der Sandstein ist durchzogen von 152 Grotten, fünf davon sind älter als 1000 Jahre. Die Wände einer der größten Grotten wirken wie mit Schleifpapier bearbeitet, der Weg endet in einem Hohlraum mit sieben Nischen. Kein Laut ist hier zu hören. „Niemand weiß, wofür das früher einmal genutzt wurde“, flüstert Lucien Aillard, der die Gänge erforscht. Womöglich für Kultzwecke, glaubt er.

Seit Hunderten Jahre atmet der Raum unerschütterliche Ruhe. Und lässt eines wissen: Eile und Hektik sind vergänglich.